

Sessions & Ergebnisse des 1. Barcamps am 7.5.2024:

1. Inklusionsbuddies Session:

Offene Fragen: nicht dürfen (z.B. unter Betreuung), - viele Bedenken z.B. von Angehörigen, Taxifahrern, Betreuer:innen)

Mögliche Lösungen Ideen: Begleittraining vorab, 2 MmB im Tandem, geringer Unterstützungsbedarf hilft demjenigen mit höherem Unterstützungsbedarf, Rikscha Projekt Freilassing MmB fahren ältere Menschen;

Nächste Schritte: 2 verschiedene Konzepte: Stadt / Land, Aufklärung bei rechtl. Betreuer:Innen etc., wissen, wer was kann und ermöglichen es auszuprobieren, Einrichtungsübergreifend helfen, trainieren, schnuppern.

Wer? jeder macht was er kann- und noch ein bisschen mehr ohne Betreuer können wir mehr!

2. Mobilität/ Barrierefreiheit Session:

Offene Fragen: Warum wird nicht mehr für Barrierefreiheit getan? Immer noch keine barrierefreien Bahnhöfe- „mit meinem Latein am Ende“

Mögliche Lösungen Ideen: immer wieder an die Politik herantreten, Partner suchen die aus anderer Motivation heraus das gleiche Ziel haben z.B. Umweltorganisationen, ein eigenes Fahrzeug für Bewohner:Innen

3. Ungewöhnliche Orte für Engagement Session- Farbenfrohe inklusive Projekte/ Stadtteilaktionen

Offene Fragen: Was sind besondere Orte? Mit wem kann ich kooperieren? Was sind „bunte“ (ungewöhnliche Ideen)?

Mögliche Lösungen Ideen: Plauderbänke, Interimsnutzung/ Pop Up-Store, Talententdecker, Sinnespfad/ Umwelterlebnisse, Galerien, Museen, Parks, Friedhöfe, Steinzeitdorf, Barrierechecker, Orte mit Tieren

Nächste Schritte: Barrierechecker (aber nicht auf Orte reduziert), Empfehlungskultur

4. Sport Session:

Offene Fragen: Wen fragen Wir?

Ideen: Verein, Behindertenbeauftragte, Schulämter, SOBY, alle Freiwillige Agenturen

Nächste Schritte: Bekanntmachung, Trainerassi., Schnuppertag, Vernetzung von Freiwilligen Agenturen-

Wer? Freiwillige

5. Gute Rahmenbedingungen für erfolgreiches Ehrenamt für alle Session:

Offene Fragen: Welche Hürden/ Einschränkungen gibt es? Finanzierungsmöglichkeiten!? alternative Ehrenamtsmodelle? Wer braucht was? Wie kommunizieren? Qualifikation?

Mögliche Lösungen Ideen: Infomaterial, in den Kommunen (auch online), Infoveranstaltungen, Tandems in Gremien, kurzfristige Projekte („Schnuppern“), Peer-Beratung, Assistenz

Nächste Schritte: Kooperationspartner für Assistenzleistungen, Zugang zu Fördermöglichkeiten, Schulkooperationen, Leichte Sprache

Wer? lagfa bayern e.V. (Finanzierungsmöglichkeiten), LFV, Feuerwehr (einzelne Schritte

konkret umsetzen- Leichte Sprache, Ausbildungslänge) , Holger Kiesel (Rolle als Vermittler zu Politik), Kulturministerium , Bezirke und weitere kommunale Behörden

6. Behinderung vs. Beeinträchtigung- Vernetzung in der Öffentlichkeitsarbeit

Offene Fragen: Was ist denn „politisch korrekt“? Netzwerken

Mögliche Lösungen Ideen: Respektvoller Umgang, Der Ton macht die Musik, Nachdenken: „wie kommuniziere ich?“, Netzwerken Mund zu Mund, außerhalb der bubble, gute Beispiele

Nächste Schritte: Tue Gutes und rede darüber!

Wer? lagfa e.V. mit allen Freiwilligen Agenturen

7. Gleichberechtigung alles Menschen- Alle sind gleichwertig Session:

Offene Fragen: Wie bringe ich Menschen zusammen? Wie erreiche ich sie?, Begegnungen ermöglichen (je jünger, desto leichter)

Mögliche Lösungen Ideen: Fester Bestandteil von DGS in der Ausbildung der Lehrer:Innen/ Pädagogen, Schulbegleitung, Schulungen, Inklusionssicherung, Förderung in Einrichtungen (Kiga, Schule, Ausbildung)

Nächste Schritte: Sensibilität, „Inklusionsführerschein“ in Behörden und Kultur entwickeln, Inklusion überall zu Thema machen, Selbstverständlichkeit, Leichte/verständliche Sprache

Wer?: VHS Kurse, Lehre „Trans Thema“ für Beratende aufnehmen, Inklusionsbeauftragte der Städte

8. Unterstützungsmöglichkeiten/ Finanzierung im Ehrenamt Session:

Offene Fragen: Wo & Wer beantragt.

Mögliche Lösungen Ideen: Über den Vereinen, Bundesvereinigung der Lebenshilfe ([Lebenshilfe e.V.](#)), Aktion Mensch (Projektbezogen), [Assistenz-Börsen](#); Offene Hilfe ([Offene Hilfen für Menschen mit Behinderung München](#)), Persönliche Assistenz, Freiwilligen Agenturen, [Ehrenamt Pauschale im Verein](#), Krankenkassen

Nächste Schritte: Perspektivwechsel notwendig, inklusive Tandems- gegenseitige Bereicherung, Geld ist nicht allein die Lösung, Inklusion in jedem Ehrenamt

Wer? Netzwerke & Austausch, weitere Tagungen, Vorstellung von schon inklusiven Tandems